



## IN DIESER AUSGABE

- Beschlüsse /  
Bekanntmachungen  
ab Seite 2
- Die Verwaltungsgemeinschaft  
Olbersdorf informiert  
Seite 3
- Neues aus den Gemeinderatssitzungen und der  
Gemeinde ab Seite 4
- Sonstiges Seite 11
- Feuerwehr ab Seite 12
- Evangelisch-Lutherische  
Kirchgemeinde Zittauer  
Gebirge – Olbersdorf  
Seite 14
- Kindereinrichtungen  
Seite 15
- Historisches ab Seite 15
- Geschäftswelt ab Seite 18
- Veranstaltungen  
ab Seite 17

## THEMEN DIESER AUSGABE

- Vereidigung  
des Bürgermeisters
- Gablerstraßen-Spektakel  
2025
- Beprobung der  
Kurwiese Lückendorf  
für Molekularbiologische  
Untersuchung
- 140 Jahre  
Feuerwehr Lückendorf
- Ein Dach für den Spielplatz  
am Dorfgemeinschaftshaus Lückendorf



[www.oybin.com](http://www.oybin.com)

Hochwaldecho auch  
online abrufbar als PDF

## Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, liebe Leserinnen und Leser des Hochwaldechos,

Die Sommermonate bringen stets neues Leben und reges Treiben in unsere Gemeinde. Auch in diesem Jahr konnten wir uns über zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten freuen, die viele Besucherinnen und Besucher nach Oybin, Hain und Lückendorf geführt haben. Ob das stimmungsvolle Gabler Straßenfest, das Naturparkfest auf dem Hain, VIVA Romantika auf Burg und Kloster, die historischen Mönchszüge, die Abendmusik bei Kerzenschein in der Bergkirche oder das 57. Lückendorfer Heimatfest – all diese Höhepunkte und viele weitere zeigen eindrucksvoll, mit wie viel Engagement, Energie und Herzblut unsere Akteure und ehrenamtlichen Mitwirkenden jedes Jahr Großartiges auf die Beine stellen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Engagierten – ihr macht unsere Heimat lebendig und einzigartig!

Ausstellung „Lückendorfer Häuser“ – Einblick in Geschichte und Gegenwart

Zur feierlichen Eröffnung des diesjährigen Heimatfestes wurde die liebevoll gestaltete Ausstellung „Lückendorfer Häuser“ vorgestellt. Mit großem Engagement und viel Sachverstand hat Herr Pfarrer Stempel gemeinsam mit seinem Team diese eindrucksvolle Schau auf die Beine gestellt.

In einem begleitenden Vortrag bekamen einige Gemeinderäte und ich



ausgelassenes Treiben beim 57. Lückendorfer Heimatfest,  
© Bild Uwe Heinrich

spannende Einblicke in die bewegte Geschichte Lückendorfs – von den Menschen, die es prägten, über die ursprüngliche Bebauung bis hin zur Entwicklung vom idyllischen Bauerndorf zum beliebten Ferien- und Tourismusort. Zahlreiche Anekdoten zeugen von dieser lebendigen Wandlung. Ein besonderes Augenmerk liegt zudem auf der Erhaltung und Sanierung historischer Gebäude. Das Bewahren alten Bestandes für kommende Generationen spielt dabei eine bedeutende Rolle. Für alle, die die Ausstellung im Rahmen des Heimatfestes verpasst haben: Sie ist erneut am Wochenende des Lückendorfer Bergrennens, am 2. und 3. August 2025 jeweils ab 10 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Lückendorf geöffnet. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall!

Die Vollsperrung in Niederoybin im Bereich der Friedrich-Engels-Straße bleibt weiterhin bestehen. Die Bauarbeiten verlaufen planmäßig. Dennoch sorgt eine Entwicklung für Unmut: Trotz der deutlich ausgeschilderten, großräumigen Umleitung wird die Käthe-Kollwitz-Straße häufig als Abkürzung genutzt. Dies führt zu wachsender Verärgerung unter den Anwohnerinnen und Anwohnern und einer verstärkten Unfallgefahr. Ich appelliere daher an alle Einwohner und Gäste, ausschließlich die ausgewiesenen Umleitungsstrecken zu befahren und Rücksicht auf die betroffene Nachbarschaft zu nehmen.

Ich grüße Sie herzlich und wünsche Ihnen eine gute Zeit.

*Ihr Tobias Steiner,  
Bürgermeister*

## Unsere Jubilare im Monat August

Sauer, Monika	70. Geburtstag	Mähne, Erich	90. Geburtstag
Friedrich, Barbara	75. Geburtstag	Schwerdtner, Ursula und Schwerdtner, Walter	70. Hochzeitstag
Dornig, Klaus-Peter	70. Geburtstag	Pfützner, Gerd und Pfützner, Jutta	50. Hochzeitstag
Gragen, Roswitha	75. Geburtstag		

**Die Gemeinde gratuliert ganz herzlich.**

## Beschlüsse Gemeinderat

**In der Gemeinderatssitzung am 30.06.2025 wurden folgende Beschlüsse im öffentlichen Teil gefasst:**

### Beschluss 20/2025

**Beschluss über Ort und Zeit der regelmäßigen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Oybin für das 2. Halbjahr 2025**

Der Gemeinderat der Gemeinde Oybin beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 30.06.25 den im Anhang beigehefteten Sitzungsplan für den Gemeinderat der Gemeinde Oybin. Terminveränderungen / Sitzungsverchiebungen benötigen die Zustimmung des Gemeinderates und können aufgrund einfacher Art als Antrag gem. §39 Abs.1 SächsGemO im schriftlichen oder elektronischen Verfahren beschlossen werden. Der Sitzungsplan ist im Amtsblatt sowie auf dem Internetauftritt der Gemeinde zu veröffentlichen.

#### Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anz. d. GR:	12+1
davon anwesend:	10+1
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
Befangen:	0

### Beschluss 21/2025

**Förderprojekt FFW INTERREG 2021-2027: Vergabe „Erstellung eines LV für ein TLF-W Kat.3 mit 1+3 Sitzplätzen“**

Der Gemeinderat der Gemeinde Oybin beschließt in seiner Sitzung am 30.06.2025:

- die Vergabe der „Erstellung eines LV für ein TLF-W Kat.3 mit 1+3 Sitzplätzen“ an den wirtschaftlichsten Bieter Dipl.-Ing. (FH) A. Gerhard, M.Sc. zu vergeben.

- Der Gemeinderat der Gemeinde Oybin bewilligt hierfür Auszahlungen für Planungskosten in Höhe von 9.500,00€ brutto.

#### Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anz. d. GR:	12+1
davon anwesend:	10+1
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
Befangen:	0

### Beschluss 22/2025

**Förderprojekt FFW INTERREG 2021-2027: Vergabe „Unterstützung der Projektleitung und -koordination“**

Der Gemeinderat der Gemeinde Oybin beschließt in seiner Sitzung am 30.06.2025:

- die Vergabe der Ausschreibung der „Unterstützung der Projektleitung und -koordination“ an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot Dipl.-Ing.

(FH) A. Gerhard, M.Sc. zu vergeben.

- Der Gemeinderat der Gemeinde Oybin bewilligt hierfür Auszahlungen für Planungskosten in Höhe von 13.500,00€ brutto.

#### Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anz. d. GR:	12+1
davon anwesend:	10+1
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
Befangen:	0

### Beschluss 23/2025

**Förderprojekt FFW INTERREG 2021-2027: Vergabe „Unterstützung der Gemeinde Oybin bei den Vergabeleistungen für ein TLF-W und ein UTV“**

Der Gemeinderat der Gemeinde Oybin beschließt in seiner Sitzung am 30.06.2025:

- die Vergabe der „Unterstützung der Gemeinde Oybin bei den Vergabeleistungen für ein TLF-W und ein UTV“ an den wirtschaftlichsten Bieter „LV-Ausschreibung“ zu vergeben.

- Der Gemeinderat der Gemeinde Oybin bewilligt hierfür Auszahlungen für Planungskosten in Höhe von 3.570,00€ brutto.

#### Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anz. d. GR:	12+1
davon anwesend:	10+1
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
Befangen:	0

### Beschluss 24/2025

**Förderprojekt FFW INTERREG 2021-2027: Vergabe Ausschreibung „Dolmetscherleistung für das Interreg Förderprojekt „Klimawandel kennt keine Grenzen“**

Der Gemeinderat der Gemeinde Oybin beschließt in seiner Sitzung am 30.06.2025:

- die Vergabe der Ausschreibung der „Dolmetscherleistung für das Interreg Förderprojekt „Klimawandel kennt keine Grenzen““ an den wirtschaftlichsten Bieter: Dolmetscher Jan Hanzl

- Der Gemeinderat der Gemeinde Oybin bewilligt hiermit die Auszahlung der Kosten in Höhe von 3.690,00€ (netto)

#### Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anz. d. GR:	12+1
davon anwesend:	10+1
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
Befangen:	0

### Beschluss 25/2025

**Ausbau und Erweiterung der Abwasseranlagen in Lückendorf, 1. BA Kirchbergstraße von Pension Jeschenblick über Dorfgemeinschaftshaus bis Niederaue 20 Hier: Vergabe Bauleistung**

Der Gemeinderat der Gemeinde Oybin beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 30.06.2025:

- Die Vergabe der Bauleistung zum Ausbau und Erneuerung der Abwasseranlagen im Luftkurort Lückendorf an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot, Firma Bau GmbH Franke, Scheibe 17, 02779 Hainwalde.

- Der Gemeinderat der Gemeinde Oybin bewilligt hierfür Auszahlungen für Baukosten in Höhe von 672.586,70€ brutto.

#### Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anz. d. GR:	12+1
davon anwesend:	10+1
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
Befangen:	0

Für das zweite Halbjahr 2025 sind folgende Termine für öffentliche Sitzungen des Gemeinderates Gemeinde Oybin geplant, Beginn jeweils 18:30 Uhr:

25.08.2025

im Haus des Gastes Oybin (Termin optional)

29.09.2025

im Haus des Gastes Oybin

27.10.2025

im Dorfgemeinschaftshaus Lückendorf

24.11.2025

auf dem Hain

16.12.2025

in Oybin

26.01.2025

im Dorfgemeinschaftshaus Lückendorf

Aus aktuellen Anlässen können Terminverschiebungen und Änderungen kurzfristig eintreten. Bitte aktuelle Einladungen in den Aushängen und auf der Homepage beachten!

## Bekanntmachung

**über die Genehmigung und das Inkrafttreten des Bebauungsplanes „Hochwaldblick“ in der Gemeinde Oybin, für den Geltungsbereich der Flurstücke 540/1, 540/2 und T.v. 537/13 Gemarkung Lückendorf, südlich der Kammstraße im Bereich des ehemaligen Beherbergungsbetriebes „Zum Hochwaldblick“**

Der Gemeinderat Oybin hat am 24.02.2025 mit Beschluss-Nr. 3/2025 den Bebauungsplan „Hochwaldblick“ Gemarkung Lückendorf, Fassung vom 22.04.2024 mit redaktionellen Änderungen / Ergänzungen vom 24.02.2025 bestehend aus

- dem **Teil A** - Planzeichnung in der Fassung vom 22.04.2024 mit redaktionellen Änderungen / Ergänzungen vom 24.02.2025

## Bekanntmachungen

- dem **Teil B** – Textliche Festsetzungen in der Fassung vom 22.04.2024 mit redaktionellen Änderungen / Ergänzungen vom 24.02.2025

nach den Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 394) als Satzung beschlossen.

Die Begründung in der Fassung vom 22.04.2024 mit redaktionellen Änderungen/ Ergänzungen vom 24.02.2025 mit Umweltbericht und Bilanzierung in der Fassung vom 22.04.2024 wurde gebilligt.

- Der Satzung ist beigelegt der Faunistische Fachbeitrag – pro bios ecosystem service für Mensch und Natur vom 10.01.2024, der Artenschutzfachbeitrag vom 12.02.2024, FFH-Vorprüfung „Hochlagen des Zittauer Gebirges“ vom 12.02.2024 und SPA-Vorprüfung „Zittauer Gebirge“ vom 12.02.2024 und die Zusammenfassende Erklärung vom 10.07.2025

Der Geltungsbereich der Satzung umfasst die Flurstücke 540/1, 540/2 und T.v. 537/13 Gemarkung Lückendorf, südlich der Kammstraße im Bereich des ehemaligen Beherbergungsbetriebes „Zum Hochwaldblick“ (siehe Übersichtskarte).

Die Satzung des Bebauungsplanes „Hochwaldblick“ Gemarkung Lückendorf, Fassung vom 22.04.2024 mit redaktionellen Änderungen / Ergänzungen vom 24.02.2025 tritt entsprechend § 10 Abs. 3 BauGB mit der Bekanntmachung in Kraft.

Der Bebauungsplan wird mit Begründung, Zusammenfassender Erklärung, Faunistische Artenschutzfachbeitrag, FFH-Vorprüfung „Hochlagen des Zittauer Gebirges“ und SPA-Vorprüfung „Zittauer Gebirge“ vom Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an zu jedermanns Einsicht bei der in der Gemeindeverwaltung Oybin, Hauptstraße 15 – 1.OG, 02797 Kurort Oybin, zu jedermanns Einsicht während der Dienstzeiten öffentlich ausgelegt wird.

Dienstzeiten Gemeindeverwaltung:

- Mo: 09:00 bis 12:00 Uhr
- Di: 09:00 bis 12:00 Uhr / 13:30 bis 18:00 Uhr
- Do: 09:00 bis 12:00 Uhr / 13:30 bis 15:00 Uhr

(Termine außerhalb dieser Zeiten nach Vereinbarung)

bereitgehalten. Auf Verlangen wird über den Inhalt des Bebauungsplans Auskunft gegeben. Darüber hinaus ist die o.g. Satzung einschließlich Begründung, Zusammenfassender Erklärung und Anhängen auf der Homepage der Gemeinde <https://oybin.com/gemeinde-oybin/hochwaldblick>

sowie im Landesportal Sachsen unter [www.bauleitplanung.sachsen.de](http://www.bauleitplanung.sachsen.de) einsehbar.

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird auf die nachfolgenden Rechtsfolgen hingewiesen:

Unbeachtlich werden

- gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 BauGB alle nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtlichen Verletzungen der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 2 BauGB eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
- gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 3 BauGB alle nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung des Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Gemeinde Oybin unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die Entschädigung von durch den Bebauungsplan eintretenden Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 Absatz 3 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der SächsGemO Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften

zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Bürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Absatz 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 der SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Oybin, den 14.07.2025



**Tobias Steiner**, Bürgermeister

Anlage Geltungsbereich

Anhang

Geltungsbereich des Bebauungsplanes



Geltungsbereich (ohne Maßstab)

Quelle: © LRA Görlitz - <http://www.gis-llgr.de>

(c) Staatsbetrieb für Geobasisdaten und Vermessung Sachsen

## Informationen aus dem Bauamt:

Seit dem 09.07.2025 ist die erste größere Baumaßnahme zum Thema Abwasser in der Gemeinde Oybin beendet: die Abwasserleitung, welche Liststraße und die Straße der Jugend in Oybin auf Höhe vom Haus Elisabeth verbindet, wurde inklusive der Schächte ausgewechselt. Trotz leichter Verzögerungen infolge von unerwarteten Regenschauern konnte der Bau innerhalb des Zeitplanes durch die Firma Henschke Bau abgeschlossen werden. Die Nachbereitungen auf den Grundstücken laufen noch.

Eine weitere Baumaßnahme rückt damit näher: der erste Bauabschnitt der Maßnahme „Ausbau und Erweiterung von Abwasseranlagen in Lückendorf“ vom Jeschkenblick entlang der Kirchbergstraße zur Niederaue liegt nun im Fokus. Hierfür hat die Gemeinde Ende 2024 eine Förderung in Höhe von 489.013,00€ von der Landesdirektion Sachsen erhalten. Wir hoffen auf einen ebenso reibungslosen Bauablauf. Beginn hierfür soll August 2025, nach dem Lückendorfer Heimatfest, sein. Das Bauende liegt voraussichtlich Mitte 2026.

Auch beim Breitbandausbau geht es weiter. Das Landratsamt Görlitz hat die Städte und Gemeinde informiert, dass noch im Herbst des Jahres 2025 der Baustart des Clusters 12 mit den Losen 1-6 durchgeführt werden soll. Detaillierte Pläne und Informationen zu den geplanten Bauabschnitten sollen im August an die Gemeinden weiter gereicht werden. Der Breitbandausbau in den nächsten Jahren ist eines der wichtigsten strategischen Vorhaben im Landkreis Görlitz. In privatwirtschaftlich unzureichend erschlossenen Gebieten fördern Bundes- und Landesregierung den Breitbandausbau, um auch dort das bundespolitische Ziel, eine flächendeckende Verfügbarkeit zu erreichen.

## Bürgersprechstunde Polizei

In der Gemeindeverwaltung Oybin (1.OG – Haus des Gastes) findet an jedem dritten Dienstag des Monats die Bürgersprechstunde von Polizeihauptmeister Ingolf Lange, den zuständigen Bürgerpolizist u.a. für Lückendorf und Oybin, in der Zeit von 14:00 bis 16:00 Uhr statt.

**Nächster Termin ist der  
19.08.2025  
von 14:00 bis 16:00 Uhr.**



## Die Gemeindekasse informiert:

**das zum 15.08.2025 folgende Steuern fällig sind**

**Grundsteuer A + B  
Vorauszahlung Gewerbesteuer**

**Am 01.07.2025 waren folgende Steuern bei Jahreszahlern fällig.**

**Grundsteuer A + B  
Hundesteuer  
Friedhofsgebühren**

Wir bitten alle Steuerzahler/Steuerpflichtigen, die uns keine Einzugsermächtigung erteilt haben, ihre fälligen Beträge auf das unten stehende Konto zu überweisen.

Gemeinde Oybin:  
IBAN: DE63 8505 0100 3000 0295 23  
BIC: WELADED1GRL

Betreff: bitte das Kassenzeichen vom jeweiligen Bescheid mit angeben.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die

**Gemeindeverwaltung Olbersdorf  
Gemeindekasse ☎ 03583 698527  
oder Steuern ☎ 03583 698526**

## Die Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf informiert

### Schiedsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf

**Friedensrichterin:  
Frau Ines Mönch**

**Stellvertreter:  
Herr Thomas Wüstner**

**Nächste Sprechstunde:  
19. August 2025,  
15:00 Uhr bis 17:00 Uhr**

Gemeindeverwaltung Olbersdorf,  
Oberer Viebig 2a, 02785 Olbersdorf,  
I. OG, Zimmer Nr. 221

E-Mail:  
friedensrichter.olbersdorf@web.de  
(Terminvereinbarungen, Anfragen etc.)

Post:  
Schiedsstelle Olbersdorf  
Gemeindeverwaltung Olbersdorf  
Oberer Viebig 2a, 02785 Olbersdorf  
Telefon: 03583 – 698534  
(nur während der Sprechstunde!)

## Redaktionsschluss

**für Ausgabe 08/2025: 10.08.2025**

Wir bitten um Verständnis, dass danach eingehende Beiträge nicht berücksichtigt werden können.

## Neues aus den Gemeinderatssitzungen und der Gemeinde

Die Gemeinde informiert

### Vereidigung des Bürgermeisters

Nach seiner Wiederwahl am 27. April dieses Jahres, ist Bürgermeister Tobias Steiner für seine zweite Amtszeit vereidigt worden. Dazu nahm Gemeinderat Ralph Richter in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 30.

Juni 2025 im Dorfgemeinschaftshaus Lückendorf dem Bürgermeister den Amtseid ab.

Nach seiner Vereidigung zum Bürgermeister bedankte sich Tobias Steiner für das Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit in der Vergangenheit zum Wohle unserer Gemeinde und hofft auch zukünftig auf guten Zusammenhalt.



Im Rahmen der öffentlichen Gemeinderatssitzung in Lückendorf nahm Gemeinderat Ralph Richter (lks.) den Amtseid ab  
©Foto:  
Dr. W.Müller

Gleichzeitig betonten Ralph Richter und Tobias Steiner, dass die kommenden Jahre weiterhin herausfordernd sein werden und viele Aufgaben im Bereich Bau, Tourismus und Feuerwehr anstehen. Die Haushaltslage im Landkreis, Land und Bund und damit verbundener Rückgang an Fördermitteln machen

die Umsetzung von Projekten immer schwieriger. Trotz allem blickt Tobias Steiner mit Zuversicht in seine zweite Amtszeit und ist froh über die Unterstützung der kompetenten Mitstreiter im Gemeinderat, Ausschüssen und Arbeitsgruppen der Gemeinde.



Gratulationen nahm Tobias Steiner auch von Vertretern der Fraktionen entgegen

## Tag der Oberlausitz

Am Gründungstag des Oberlausitzer Sechsstädtebundes im Jahre 1346 wird der Tag der Oberlausitz alljährlich als Aktions- und Gedenktag begangen. Veranstaltungen und Aktivitäten finden im Zeitraum um den 21. August statt und werden von Vereinen, Chören, Gemeinden und Städten, Kulturschaffenden und Gastronomen gestaltet.

Im Jahre 2025 finden zahlreiche Veranstaltungen vom 15. bis zum 24. August statt.

<https://lusatia-verband.de/oberlausitztag>



## „Historisches Archiv von Oybin“

Werte Einwohner von Oybin, im „Hochwaldecho“ vom 30. Oktober 2024 auf Seite 8 unter der Überschrift „AG Chronik wird weiter arbeiten“ ist kurz dargestellt, dass die Gemeinde Oybin ein „Historisches Archives von Oybin“ gründet.

Der Gemeinderat hatte dann mit Beschluss 1/2025 im Januar dieses Jahres die Einrichtung eines „Historischen Archivs“ für die Gemeinde Oybin beschlossen.

### Die Begründung des Beschlusses lautet:

*„In der Gemeinde Oybin gibt es ein Archiv und eine Archivsatzung für die offiziellen Verwaltungsdokumente wie Bauzeichnungen, Bauunterlagen usw. Diese Dokumente werden von dem „Historischen Archiv von Oybin“ nicht tangiert.*

*In dem „Historischen Archiv von Oybin“ werden Unterlagen, Bilder, Chroniken, Protokolle von Vereinen usw. gesammelt, die durch Spenden, Gaben oder Vermächtnisse der Gemeinde zum dauernden Verbleib übergeben wurden.*

*Um eine ständige und nachhaltige Archivarbeit zu gewährleisten, erfordert dies die Bildung einer Arbeitsgruppe aus historisch interessierten und sachkundigen Bürgern.*

*Die Gemeinde Oybin stellt der Arbeitsgruppe „Historisches Archiv von Oybin“ die benötigte Arbeitsausrüstung und die festgelegten Finanzmittel zur Verfügung.*

*Für die Archivierung der zur Archivierung bestimmten Unikate oder Kopien usw. stellt die Gemeinde Oybin der Arbeitsgruppe zu Beginn der Arbeiten*

*ein Teil des Bodenraumes im Haus des Gastes „Archiv“ zur Verfügung“.*

In der AG haben sich zusammengefunden, Frau Bößmann, Herr Israel, Herr Danzig, Herr Keil und Herr Richter.

Für das Archiv gibt es eine vorläufige Archivordnung, die der Gemeinderat noch beschließen muss.

Der gegenwärtige Bestand des Archivs umfasst Unterlagen aus der Oybiner Ortsgeschichte, der Grundschule, die umfangreichen Ausarbeitungen vom Hain von Frau Heidrun Hänsch, Brigadetagebücher des ehemaligen FDGB, Gästebücher von Hotels und des ehemaligen FDGB-Heimes, mehrere Chroniken vom Berg Oybin und weitere interessante Archivalien.

Eine Ausleihe von Unterlagen ist nicht vorgesehen. Eine Einsichtnahme im Haus des Gastes in Absprache und dem Beisein mit den Mitgliedern der AG ist zu den offiziellen Öffnungszeiten des HdG gegeben.

Für Kopien gilt die Tarifordnung der Archivsatzung der Gemeinde Oybin.

Ralph Richter

## Lípa Musica in Oybin

Der Sommerprolog des Festivals Lípa Musica kehrte am 27.06.2025 nach Oybin zurück.

Barocke Meister und mährische Volksmusik trafen aufeinandertreffen und es entstand eine barocke Jamsession voller Freude und Improvisation.

Das Collegium Marianum unter der Leitung der Flötistin Jana Semerádová, das Ensemble Flair mit Jan Rokyta und den Sängern Klára Blažková und Martin Prokeš spielten in den Ruinen der Burg und des Klosters Oybin und sorgten für einen magischen Abend.

Lípa Musica ist ein internationales Musikfestival und wird von einem Kollektiv begeisterter Menschen geleitet, die das Beste, was die tschechische und internationale Szene an klassischer und nicht-klassischer Musik zu bieten hat in die Region bringt.

Sommerprolog auf Burg- und Kloster ©Foto Lípa Musica



### Gablerstraßen-Spektakel auch 2025 bei schönstem Wetter in Lückendorf

Am 22. Juni lud unser Fremdenverkehrsverein Lückendorf e.V. wieder zu historischem Treiben entlang der Gablerstraße mit einem Einblick in deren Geschichte. So empfingen die circa 1.500 Besucher den neuen Kaiser Karl IV., dessen großes Gefolge sowie die Mönche vom Oybin und huldigten seiner Krönung vor 670 Jahren. Gemeinsam mit dem Posaunenchor aus

Großschönau gedachte Pfarrer Stempel symbolisch der Weihe der ersten Kirchenglocke für Lückendorf vor 325 Jahren. Schließlich konnte auch die erste Omnibusverbindung von Zittau nach Lückendorf gefeiert werden. Das Blasorchester des Musikzuges aus Eichgraben umrahmte wieder diese Einblicke in die Chronik, weitere individuelle Beiträge mit Flötenspiel und Gesang unterstrichen den historischen Charakter unseres Festes. Besonders gefreut haben wir uns auch darüber,

dass die Kanone aus Eichgraben wieder mit dabei war.

Wie jedes Jahr lebte unser Spektakel auch 2025 wieder durch die zahlreichen Händlerstände, auch aus Polen und Tschechien, sowie direkte Einblicke in das traditionelle Handwerk der Region gestern und heute. So wurde das wieder aufgearbeitete Ortseingangsschild zur Begrüßung von tschechischer Seite vor Ort neu geschiefert. Auch das vielfältige Kinderangebot mit historischem Spiel wie Hufeisenwerfen



Neben der Burgherrschaft aus Oybin und dem Dorfschulzen Steiner nebst Gattin nahmen auch Oberbürgermeister Thomas Zenker, Landrat Dr. Stephan Meyer und Bundestagsmitglied Florian Oest an der Eröffnung des diesjährigen Gablerstraßen Spektakels teil.



Johannes Bednarski und Carsten Friedrich bei der Eröffnung



Jungvolk aus Lückendorf erfreute die Gäste aus Nah und Fern mit so manchen Ständchen



Mit einer donnernden Salve aus der Kanone wurde das Fest eröffnet



Der Spielmannszug der Ortfeuerwehr Eichgraben



Mit großen Gefolge reiste Kaiser Karl IV. nach Lückendorf

## Neues aus den Gemeinderatssitzungen und der Gemeinde

oder Ritterstechen sowie die „Märchen-oma“ wurden wieder gut angenommen. Ganz herzlich bedanken wir uns auch bei den vielen ehrenamtlichen Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäckern, die zum großen Kaffeeangebot in Gerald's Scheune beigetragen haben. Der „Renner“ war bei den warmen Temperaturen natürlich ebenso die frische Buttermilch.

Ein ganz großes D A N K E richten wir schließlich an alle nach wie vor und auch neuen Beteiligten, durch deren Hilfe das Gablerstraßen-Spektakel auch 2025 wieder stattfinden konnte. Wir freuen uns sehr über das große Engagement und anhaltende Interesse am Fest und immer wieder über ein zahlreiches, reges Publikum. Demnach gilt auch für das kommende Jahr unser Aufruf an alle zur gemeinsamen Beteiligung, ob organisatorisch oder auch gerne mit neuen Stand- und/oder Spielideen per Mail an fvv.lueckendorf@web.de.

*Anne-Christin Korselt im Auftrag des  
Fremdenverkehrsverein Lückendorf e.V.  
©Fotos: KR*



Leisere Töne gab es an der Dorfkirche Lückendorf zu hören



Pfarrer Stempel vollzog symbolisch der Weihe der ersten Kirchenglocke für Lückendorf vor 325 Jahren (©Foto Dr. W. Müller)



Auf der Pferdekutsche wurde die Kirchenglocke zur Weihe gebracht (©Foto Dr. W. Müller)



Bei der Märchen-Oma konnten die Kinder malen und Grimms Märchen lauschen



Bogenschießen erfreute sich großer Beliebtheit



Auch Landrat Dr. Stephan Meyer probierte sich bei Ritterspielen



So manches Schmutzgerbier wurde nicht nur von den Mönchen getrunken



Frische Buttermilch sorgte bei hochsommerlichen Temperaturen ebenfalls für Abkühlung von Innen



Entlang der Gabler Straße hatten sich zahlreiche Händler, Handwerker und Gewerbetreibende eingefunden



## Beprobung der Kurwiese Lückendorf für Molekularbiologische Untersuchungen

Im Rahmen des Interreg-Projekts DiGraSo wurden vor einigen Wochen Proben im Kurpark Lückendorf zur molekularbiologischen Analyse der Bodenpilzgemeinschaft entnommen. Hierzu wurden minimalinvasiv geringe Mengen von Erde mit einem etwa daumendicken Stanzgerät (ähnlich einem Apfelstecher) beprobt und dann das sogenannte Metagenom (DNA-Sequenzen aller Nachweisebaren Pilzarten) ermittelt.

Konkret wurde auf etwa einem 2 m<sup>2</sup> großen Stück zehn kleine Löcher gestanzt und der Boden beprobt. Hierzu wurden die oberflächlich wachsenden Pflanzen abgenommen und nur der darunter liegende Bodenbereich entnommen. Danach wurde die Beprobungsstelle wieder mit den Pflanzen abgedeckt, sodass die Probenahme nicht sichtbar bleiben.

Das Projekt untersucht Ursachen für den Rückgang der Grünlandvielfalt in Schutzgebieten der tschech-sächsischen Grenzregion. Insgesamt werden

im Rahmen dieses Projekts 72 Flächen (36 in Tschechien und 36 in Sachsen) im grenzüberschreitenden Gebiet untersucht, von denen die Hälfte artenarmes und die andere Hälfte artenreiches Grünland repräsentiert. An jedem Standort werden Pflanzen- und Bodenparameter erhoben.

Die Ergebnisse des Projekts werden für Fachleute aus dem Naturschutz, Grünlandnutzer, junge Wissenschaftler und die breite Öffentlichkeit von Nutzen sein. Die zusammengefassten Ergebnisse des Projekts werden in einem Handbuch zur Grünlandbewirtschaftung verfügbar sein.



Forscher des IHI Zittau (TU Dresden) nehmen im Rahmen des Interreg-Projekts DiGraSo Proben im Kurpark Lückendorf zur molekularbiologischen Analyse der Bodenpilzgemeinschaft.

## 35 Jahre Interessenverband der Zittauer Schmalspurbahn e.V.

Am 05.07.2025 vertrat Gemeinderat Conrad Siebert unsere Gemeinde auf Einladung des Interessensverbandes Zittauer Schmalspurbahn e.V. bei dessen Feierlichkeiten zum 35. Bestehen. Hätte es 1990 nicht die Gründung des Vereins gegeben mit mutigen Menschen die für den Erhalt unserer Schmalspurbahn gekämpft und demonstriert haben, nicht auszudenken was dann passiert wäre. Was wären wir ohne unsere Schmalspurbahn und den selbstlosen Einsatz der Vereinsmitglieder, die unsere Bahn so attraktiv mitgestalten, so Conrad Siebert.

Die Feierlichkeiten fanden auf dem Gelände der Schauanlage der AG Grubenbahn statt.

Am 6. Juli 1990 gründete sich der „Interessensverband der Zittauer Schmalspurbahnen e.V.“. Hervorgegangen ist dieser Verein aus der DMV-AG 2/50 sowie aus der IG Kleinbahn im Kulturbund der DDR, welche sich in „damaliger“ Zeit aktiv für einen Weiterbetrieb der von Stilllegung bedrohten Bahn einsetzten. Nach der Abwendung einer

Stilllegung hat sich der Verein zum Ziel gesetzt den historischen Zugbetrieb durchzuführen und Sachzeugen der Bahn zu erhalten

Außerdem ist auch der Erhalt und die Pflege technischer Anlagen rund um die Bahn eine wichtige Aufgabe für uns. Der Betrieb des vom Verein eröffneten und betreuten kleinen Schmalspurmuseums im Güterschuppen des Bahnhofes Oybin und die Edition von Broschüren über die Bahn sind wichtige Arbeitsgebiete. Seit 1999 ist der Verein um die Arbeitsgruppe Grubenbahn gewachsen, welche sich mit Grubenbahnen im Olbersdorfer Revier beschäftigt. Hier betreibt die Gruppe eine Schauanlage, auf der zu besonderen Anlässen auch ein Fahrbetrieb veranstaltet wird.

Erfreut ist der Interessenverband jedesmal, wenn ein neues Mitglied den Weg zum Verein gefunden hat. Sollten Sie also schon immer den Wunsch gehabt haben, bei einem Eisenbahnverein mitzuarbeiten, dann melden Sie sich doch bitte bei uns, sei es nun als aktives oder ‚nur‘ förderndes Mitglied in ‚fernen Landen‘.

Infos dazu unter [www.zoje.de/](http://www.zoje.de/)



Ute Wunderlich (Stellvertreterin des Oberbürgermeisters Zittau - Mitte), Vereinsvorsitzender Heiko Firle (r.) und Gemeinderat Conrad Siebert (lks.) feierten das 35. Jubiläum gemeinsam

©Foto:Conrad Siebert

## Gemeinsam für ein „Sauberes Gebirge“

Auch dieses Mal haben sich wieder zahlreiche Menschen – jung und alt – zusammengefunden, um sich dem Problem der Müllentstehung im Zittauer Gebirge zu widmen.

Von Oybin sowie von Lückendorf aus, wurden die Waldwege und Straßenränder bis hin zur Kammbaude vom neu entstandenen Müll befreit. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen, viel Lob gab es auch von Wanderern und Gästen.

Ein ganz großes Dankeschön an alle, die wieder tatkräftig sowie fördernd unterstützt haben.

*Organisationsteam*



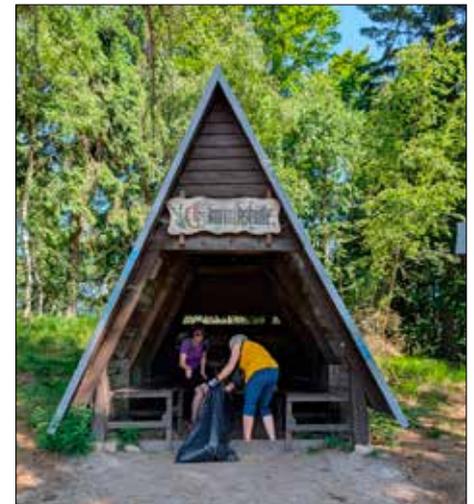
## Ein Dach für den Spielplatz am Dorfgemeinschaftshaus in Lückendorf

Sonnenschein ist gut. Wäre da nicht die Wärme, die UV-Strahlung mit ihrer schädlichen Wirkung für die Haut – manchmal ist es dann schon unangenehm, besonders, wenn´s keinen Schatten gibt.

Der kleine Spielplatz am Dorfgemeinschaftshaus fristet ein solch schattenloses Dasein und mittendrin Kinder und ihre Begleiter. Warum die Kletterburg nie fertig gebaut wurde, weiß ich nicht.

Jetzt hat die kleine Kletterburg am Spielplatz in Lückendorf ein Dach. Dafür geht ein herzliches Dankeschön an Thomas Wintzen und seine Dachdecker, die kurzerhand geholfen haben. Ein Sonnensegel wollen wir mit dem Jugendclub bauen und auch Fördermittel für neue Spielgeräte werden wir wieder beantragen. Dann können alle länger auf dem Spielplatz bleiben, draußen an frischer Luft und auch bei Sonnenschein.

*Dr. Wolfgang Müller*





### Sauberes Gebirge – auch in Lückendorf

Gefühlt ist es in der Lückendorfer Flur sauber. Natürlich darf man nicht die zerfurchten Waldwege und Flurstücke betrachten. Hier ist der Borkenkäfer schuld. Wandern nicht so gut – Wanderer kommen trotzdem. Viel Papier haben wir nicht gefunden – sehr gut.

Aber Zigarettenkippen – An den Wegrändern und Sitzgelegenheiten. Am dem Nachmittag hat Lukas so die Überreste von mindestens 3 Schachteln gesammelt. – Im Wald!

Abhilfe schafft nur ein persönlicher, kleiner verschließbarer Aschenbecher oder vielleicht erst nach der Wanderung zur Zigarette greifen. Das muss natürlich jeder selbst entscheiden.

An diesem Tag war Lukas mein einziger



Begleiter. Ihm hat es Spaß gemacht und mir am Ende ja auch.

In Oybin war eine ganze Gruppe unterwegs. Ich habe vielleicht zu wenig Werbung gemacht oder wurde die Seite im Hochwaldecho überblättert?

Viele Lückendorfer haben an diesem Tag das Gabler Straßenspektakel vorbereitet. Arbeit, die nur richtig einzuschätzen vermag, der selber Ehrenamt mitmacht. Und das Straßenfest ist gelungen, hat vielen Menschen Freude gemacht und Lückendorf wieder etwas bekannter gemacht.

Mancher von den Machern ist sonst auch mit Beutel und Greifer im Wald dabei.

Ich weiß es nicht genau – ist jetzt auch Geschichte

Eine neue Möglichkeit gibt es im Herbst, vielleicht nach den Herbstferien. Dazu möchte ich schon jetzt aufrufen und Mitstreiter einladen.

Übrigens – Spaß macht's allemal. Je mehr Leute kommen, desto besser.

*Dr. Wolfgang Müller*

---

### Letzter ASP-Fall offiziell aufgehoben – Meilenstein nach fünf Jahren intensiver Bekämpfung erreicht

Mit der Aufhebung am 30. Juni 2025 des letzten bestätigten Falls der Afrikanischen Schweinepest (ASP) im Landkreis Görlitz ist ein entscheidender Meilenstein in der Seuchenbekämpfung erreicht. Nach fünf Jahren intensiver Maßnahmen endet damit eine herausfordernde Phase, in der der Landkreis, maßgeblich koordiniert durch das Lebensmittelüberwachungs- und

Veterinäramt, gemeinsam mit vielen Partnern beispiellosen Einsatz zeigte.

Nach dem ersten Indexfall am 27. Oktober 2020 in Krauschwitz, OT Pechern traten zahlreiche Einschränkungen und Auflagen in Kraft, die umfangreiche Folgen für schweinehaltende Betriebe, die Jägerschaft sowie Forst- und Landwirtschaftsbetriebe hatten. In den letzten fünf Jahren war der Landkreis Görlitz aufgrund seiner geografischen Lage mit der Grenze zu Polen und zur Tschechischen Republik besonders gefordert. Über vier Jahre wurden unter schwierigsten Bedingungen, teils parallel zur Corona-Pandemie, Zäunungen errichtet, Fallwildsuchen durchgeführt und Hygienemaßnahmen koordiniert. Insgesamt wurden 1.467 ASP-positive Wildschweine nachgewiesen. Damit verbunden waren auch 1.700 Einsätze, rund 5.500 geborgene Stücke Schwarzwild, sowie über 900 Transporte unter tierärztlicher Aufsicht. Das Hauptziel der Bekämpfungsmaßnahmen, die Verhinderung der Einschleppung des Virus in einen Hausschweinbestand, wurde über den gesamten Zeitraum erreicht. Ab der zweiten Jahreshälfte 2023 war eine Trendwende mit einem massiven Rückgang der Neuinfektionen zu erkennen. Seit Juli 2024 wurden keine neuen ASP-Fälle im Landkreis Görlitz mehr verzeichnet.

Dies war nur durch das Zusammenspiel vieler Akteure möglich von der Verwaltung über Jägerschaft und Landwirtschaft bis hin zu Spezialdiensten und freiwilligen Helfern.

Trotz dieses Erfolges bleibt die ASP ein ernstzunehmendes Risiko und so hat das heutige Datum noch keinen Einfluss auf die aktuell geltenden Sperrzonen. Der Landkreis Görlitz, an der Schnittstelle zu Polen und Tschechien gelegen, sieht sich weiterhin in einer besonderen Verantwortung. Die grenznahen Hochrisikogebiete in Polen sowie neue Fälle in westdeutschen Bundesländern zeigen: Die Gefahr eines Wiedereintrages besteht fort.

Daher wird das Veterinäramt gemeinsam mit der Jägerschaft und anderen Partnern auch künftig gezielte Maßnahmen ergreifen, insbesondere zur Reduktion der Schwarzwildbestände und zur Einrichtung präventiver Schutzstreifen.

Parallel dazu plant der Freistaat Sachsen im Herbst einen weiteren Antrag bei der Europäischen Kommission zur Reduzierung von Restriktionszonen. Eine positive Entwicklung auf polnischer Seite könnte dabei zusätzlich zu weiteren Lockerungen beitragen.

*Quelle: Landratsamt Görlitz*

---

## Leserbrief

### Liebe Leser des Hochwaldechos,

falls es sich noch nicht rumgesprochen hat: einmal im Monat von April bis Oktober führt Gerd Pfitzner eine Mühlsteinwanderung durch.

Treffpunkt ist die Bushaltestelle am Kurhaus in Lückendorf. Die kleine Dorfrunde führt vorbei an Mühlsteinen, die vielleicht noch keiner bemerkt hat.

Weiter geht der Weg in Richtung Zigeunerberg.

Unterwegs gibt es viel Interessantes zu entdecken. Durch seine Erzählungen und durch sein fundiertes Wissen von Gesteinen, Natur und Geschichten vergeht die Wanderung viel zu schnell und ist ein Erlebnis für Urlauber und einheimische Gäste.

Jedes Mal kommt die erstaunte Frage: wer mäht denn hier die Wege?

Das ist unser Lückendorfer Wegewart Harald Lucke. Er bereitet am Vortag der Wanderung die Wege vor. Er bringt die Wegemarkierungen an und beseitigt die Gefahrenquellen damit alle Einwohner und Wanderer die Wege ohne Gefahren passieren können.

Ein Dankeschön an Gerd Pfitzner und Harald für die vielen geleisteten Freizeitstunden mit körperlicher und geistiger Arbeit.

## Aufruf zum Kreativ-Wettbewerb 2025 des Regiebetriebes Abfallwirtschaft

Der Regiebetrieb Abfallwirtschaft veranstaltet auch dieses Jahr einen Kreativwettbewerb zu den Themen Abfalltrennung, Wertstoffe, Recycling, Kompostierung und Abfallvermeidung.

Teilnehmen können Kindergarten- und Jugendgruppen, Schulklassen, Hortgruppen, Kunst-AGs sowie einzelne Kinder und Jugendliche, die im Landkreis wohnen. Die besten Arbeiten werden im Abfallkalender 2026 gezeigt und die Gewinner erhalten eine Siebprämie von je 50 Euro.

Die Beiträge sollten nicht größer als DIN A3 sein. Dabei kann die

künstlerische Arbeit das Thema aufgreifen (zum Beispiel ein gemaltes Bild, ein Gedicht oder ein Comic zur Abfalltrennung) oder auch selbst aus Abfällen bestehen. Es können maximal zwei Beiträge je Kindertagesstätte, Schule oder Einzelteilnehmer eingereicht werden. Die Originale sind bis zum 31. August 2025 an den Regiebetrieb Abfallwirtschaft, Muskauer Straße 51, 02906 Niesky, zu senden oder zu den Sprechzeiten persönlich

abzugeben. Ein großes Dankeschön gilt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern schon einmal im Voraus.

Der Regiebetrieb Abfallwirtschaft wünscht gutes Gelingen!

Kontakt:

Landratsamt Görlitz,  
Regiebetrieb Abfallwirtschaft,  
Muskauer Straße 51, 02906 Niesky  
Tel.: 03588 261-716  
E-Mail: info@aw-goerlitz.de

# Mühlstein Wanderung in Lückendorf

Auf den Spuren vergangener Jahrhunderte – unterwegs mit Gerd & Gudrun.  
Gehen Sie mit uns auf Zeitreise, rund um die Geschichte der Mühlsteinproduktion um Lückendorf.  
Erfahren Sie Geschichtliches und Mystisches auf dem Weg zum und um den Zigeunerberg.

**15.04. | 16.05. | 19.06. | 25.07.  
28.08. | 13.09. | 19.10.2025**

Treff: jeweils 09:30 Uhr  
Parkplatz Kammstraße Lückendorf (Bushaltestelle)

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Ihre Voranmeldung.  
Teilnahme ist auch ab einer Person möglich.

Kontakt: Herr Pfitzner - Tel. 035844 - 72344  
Frau Würpel - Tel. 035844 - 72862

kostenfrei  
Wanderung 5km  
ca. 3 Stunden,  
leicht beschwerlich,  
festes Schuhwerk  
ist erforderlich.



Sieger 2024: Müllroboter von Willi, 5 Jahre aus Quitzdorf am See © Kathrin Bergner, Regiebetrieb Abfallwirtschaft

*Und wenn die Sonne des Lebens untergeht,  
leuchten die Sterne der Erinnerung*

# Hanna Würfel

geb. Gröbe

\* 08.04.1928 † 20.06.2025

**Danke**

*für einen stillen Händedruck,  
für tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben,  
für alle Zeichen der Zuneigung, Freundschaft und  
das ehrende Geleit, beim Abschied  
unserer Mutter, Oma, Uroma und Tante.*

**Tochter Petra  
im Namen aller Angehörigen**

Kurort Oybin, Juli 2025

## 140 Jahre Feuerwehr Lückendorf

140 Jahre wird man nicht alle Tage, aber am 14.06.2025 war es so weit, die Freiwillige Feuerwehr Lückendorf hatte eingeladen, gemeinsam dieses Jubiläum in einem würdigen Rahmen zu feiern.

Die Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Lückendorf, aber auch viele Helfer aus unserem neu gegründeten Förderverein hatten ein buntes Programm vorbereitet. Der Nachmittag begann mit Blasmusik aus Varnsdorf und der Eröffnung der Technikausstellung, bei der unsere Tragkraftspritzen sämtlicher Baujahre, sowie die Feuerwehrfahrzeuge unserer Gemeinde präsentiert wurden. Für die Kinder gab es natürlich auch viel zu entdecken, so konnte bei sommerlichem Wetter mit viel Wasser geübt und gelöscht werden. Zu einem Höhepunkt entwickelte sich der Spaßwettkampf Gruppenstaffette Ü30, bei dem unsere benachbarten Feuerwehren aus Oybin, Hartau und Olbersdorf jeweils eine Mannschaft mit 6 Kameraden zusammengestellt hatten und in originellen Verkleidungen gegeneinander antraten.



Auch Bürgermeister Tobias Steiner (l) überbrachte Glückwünsche von der Gemeinde und Gemeinderat an Gemeindeführer Felix Schley (Mitte) und Ortswehrleiter Pierre Meinhold (r)



Emil Tänzer, Julius Böhmer, Karl Wintzen, Lukas Braun, Franz Wintzen und Hannes Meinhold (v.l.n.r.) zeigten ihr Können in der Disziplin Gruppenstaffette



Vollen Einsatz zeigte Uwe Hiltcher (vorne)



Für das leibliche Wohl war gesorgt



Luise Korselt gratuliert zum 140. Jubiläum mit einem persönlichen Glücksbringer



Jugendfeuerwehr Lückendorf präsentierte das selbst gestaltete Banner der JFW



Die Ortsfeuerwehr und Jugendfeuerwehr Oybin folgte natürlich auch der Einladung nach Lückendorf





Die Feuerwehren aus Olbersdorf und Hartau nahmen ebenfalls am Spaßwettkampf Gruppenstaffette Ü30 teil.

Auch unsere Jugendfeuerwehrmannschaften aus Oybin und Lückendorf traten gegeneinander an und zeigten, was sie draufhaben. Mit knappem Vorsprung von einer Sekunde konnte sich am Ende die Mannschaft

der Erwachsenen aus Olbersdorf vor Lückendorf und Hartau durchsetzen. Nach der Siegerehrung ließen wir den Abend am Sonnenwendfeuer ausklingen. Wir bedanken uns hiermit nochmal ganz herzlich bei allen Gästen und

der Gemeinde für die Glückwünsche und Präsente, die diesen Tag unvergesslich gemacht haben.

*Pierre Meinhold – Ortswehrleiter Lückendorf*

©Fotos: Anne Näpel (1 – 4) und Anne Korselt (5 – 10)

## Zweites Statustreffen des Interreg-Projekts „Klimawandel kennt keine Grenzen“ in Oybin

Am 23. Juni 2025 fand in der Feuerwehr Oybin das dritte Statustreffen des grenzüberschreitenden Interreg-Projekts „Klimawandel kennt keine Grenzen“ statt. Vertreterinnen und Vertreter aus Oybin, Liberec, Zittau, Hrádek nad Nisou und Jablonné v Podještědí kamen zusammen, um sich über den aktuellen Projektstand auszutauschen und auf bereits durchgeführte gemeinsame Maßnahmen zurückzublicken.

Im Mittelpunkt des Treffens standen die Fortschritte in den sieben laufenden Arbeitspaketen – darunter Projektmanagement und -steuerung, Öffentlichkeitsarbeit, Aus- und Fortbildung der Einsatzkräfte, gemeinsame Beschaffungen, die Zusammenarbeit der Jugendfeuerwehren sowie die Erarbeitung gemeinsamer Konzepte.

Ein besonderer Fokus lag auf den aktuellen Beschaffungen: Tanklöschfahrzeuge und sogenannte Utility Task Vehicles (UTVs) sollen künftig die Einsatzfähigkeit der Projektpartner auf beiden Seiten der Grenze stärken.

Auch bestehende Herausforderungen wurden thematisiert – insbesondere die Organisation grenzüberschreitender Veranstaltungen und der Einsatz spezieller Technik zur Bewältigung von Extremwetterereignissen. Im Austausch wurde zudem erörtert, wie eine sinnvolle Verknüpfung mit dem Interreg-Projekt „Brandschutz und Einsatzleitung an der SN-CZ-Grenze“ des Sächsischen Innenministeriums erfolgen kann, um weitere EU-Vorgaben bestmöglich zu erfüllen.

Für das zweite Halbjahr 2025 wurden konkrete nächste Schritte abgestimmt: So ist unter anderem eine gemeinsame Ausbildung zum sicheren Umgang mit der Motorsäge geplant. Außerdem steht die erste Übergabe eines neuen



Einsatzfahrzeugs an die Feuerwehr in Jablonné bevor.

Das Treffen verdeutlichte erneut, wie wichtig die enge grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Katastrophen- und Klimaschutz ist. Nur durch kontinuierlichen Austausch und abgestimmte Maßnahmen – wie zuletzt beim Waldbrand in der Gohrischheide sichtbar – können die Kommunen den zunehmenden Herausforderungen des Klimawandels wirksam begegnen.



## Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Zittauer Gebirge – Olbersdorf

www.kirche-zittauer-gebirge.de

Pastorin Barbara Herbig  
Tel. 0151 – 27112127  
mail: barbara.herbig@evlks.de

Kantor Volker Heinrich  
Tel. 035844 – 798200

Am Butterhübel 3, 02785 Olbersdorf  
Tel. 03583-690367  
Fax 03583-693550  
barbara.herbig@evlks.de

Unser **Gemeindehaus** befindet sich:  
Zur Bürgerallee 3b in Oybin.

Das zuständige **Pfarrbüro** mit der  
Friedhofsverwaltung (für Lückendorf)  
befindet sich in Jonsdorf, Zittauer Str.  
48, Tel. 035844-70470.

Die Sekretärin, Frau Krostack,  
erreichen Sie dort mittwochs,  
15.00 – 18.00 Uhr.

Öffnungszeiten  
der **Bergkirche Oybin**:  
10.00 – 17.00 Uhr

donnerstags  
öffentliche Kirchenführung um 11 Uhr

Öffnungszeiten der  
**Lückendorfer Kirche**:  
09.00 – 17.00 Uhr

### Kanzelaltar? Kanzel? Altar?

Wenn man bei drückender Sommer-  
hitze einen kühlen und stillen Raum  
sucht, empfehle ich unsere alten Kir-  
chen. Da können Sie ruhig sitzen und  
nachdenken und sich umschauen.

Es gibt vorn den Altar und hinten die  
Orgel, an den Seiten die Emporen. Die  
Kanzel steht meistens an der Seite,  
nur in manchen Kirchen ist sie in den  
Altar integriert. Den sogenannten Kan-  
zelaltar finden Sie in Lückendorf und  
in Oybin.

Die Kanzel ist im Grunde ein Red-  
nerpult. Der Name kommt vom la-  
teinischen „cancelli“ – Gitter oder  
Schranken. Man stand also auch bei  
weltlichen Reden erhöht, oftmals auf  
einem Balkon, mit einer Wand im Rück-  
en und möglichst noch mit einem  
Schalldeckel darüber, damit man bes-  
ser zu hören war, denn Lautsprecher  
gab es ja früher noch nicht. (Der Kan-  
zler hat damit übrigens nichts zu tun. Er  
war in der Verwaltung der österreichi-  
schen und der preußischen Monarchie  
der Leiter der Kanzlei.)

In der Reformation wurde die Kanzel  
dann zum Markenzeichen des evange-  
lischen Glaubens. Die Predigt gewann  
im Gottesdienst an Bedeutung und  
wurde zu dessen Mitte: Hier wurde  
der Gemeinde die neue Lehre entfaltet  
und das Evangelium so buchstabiert,  
dass es auch im Alltag gelebt werden  
konnte. Daraus entwickelte sich der  
„Kanzelaltar“.

Das bedeutet, dass die Kanzel direkt  
über dem Altartisch eingebaut ist, über  
dem Ort des Abendmahls. Damit sollte  
sichtbar gemacht werden, dass die  
Predigt und die Feier des Abendmah-  
les gleichrangig sind. Den Kanzelaltar  
findet man also nur in evangelischen  
Kirchen. Besonders in Mode war er  
zwischen 1650 und 1830. Es gibt aber  
auch jüngere, z.B. in Dittelsdorf.  
Unsere Kirchen im Zittauer Gebirge  
sind jetzt im Sommer tagsüber geöff-  
net. Gehen Sie ruhig hinein!

*Ihre Pastorin Herbig*

### Gottesdienste

**3. August 10.30 Uhr**  
Abendmahlsgottesdienst in Lückendorf

**10. August 10.30 Uhr** T  
aufgottesdienst in Oybin

**17. August 19.00 Uhr**  
Gottesdienst in Lückendorf

**24. August 10.30 Uhr**  
Abendmahlsgottesdienst in Oybin

**31. August 10.30 Uhr**  
Lektorengottesdienst in Lückendorf

**Pfadfinder:** ab 20. August  
Jeden 2. Mittwoch ab 16.30 Uhr im  
Pfadfinderhäuschen in Lückendorf. Mel-  
det euch bei Matthias Jyrch, wenn ihr  
die Termine braucht! (siehe oben)

**Konfirmanden:** Sommerpause

**Kirchencafe:** Sommerpause

### Bibelstunde im Pflegeheim

Waldfrieden: am Donnerstag,  
7. August, um 16.00 Uhr.

### Meditation und Orgel

mittwochs in der Oybiner Bergkirche  
um 18.00 Uhr mit Texten von Dietrich  
Bonhoeffer

### „Unter der Stehlampe“

Am Sonntag, dem 31. August, um  
20.00 Uhr erleben Sie in der Oybiner  
Bergkirche  
Friedrich Brandi (Lesung) und Katrin  
Krauß-Brandi (Blockflöten).

Eintritt frei – Spenden willkommen

Zur **Abendmusik bei Kerzenschein**  
**laden wir ein in die**  
**Oybiner Kirche:**

- am Samstag, 9. August  
um 20.00 Uhr  
Ein Glanz voll Hoffnung und  
Freude Sybille Sommer, Sopran  
Duo colla parte, Violine und Orgel
- am Samstag, 23. August  
um 20.00 Uhr  
Chorkonzert mit „querbeet“

### Wieder Reinigungskraft gesucht

Wir suchen jemanden, der oder die in  
Zukunft gegen eine Aufwandsentschä-  
digung die Reinigung unseres Oybiner  
Gemeindehauses übernimmt. Es han-  
delt sich nur um wenige Stunden im  
Monat.

EV-LUTH. KIRCHENGEMEINDE ZITTAUER GEBIRGE · OLBERSDORF

»UNTER DER  
STEHLAMPE«

TEXT & MUSIK IN DER BERGKIRCHE OYBIN

FRIEDRICH BRANDI  
LESUNG

KATRIN KRAUSS-BRANDI  
BLOCKFLÖTE

EINE KLEINE,  
GUTE SACHE

EINE KURZGESCHICHTE VON RAYMOND CARVER

DIE SPANNENDE KURZGESCHICHTE DES US-AMERIKANISCHEN SCHRIFTSTELLERS  
RAYMOND CARVER BESCHREIBT DEN TRAGISCHEN ZWISCHENFALL IN EINER KLEINFAMILIE  
— MIT EINEM ÜBERRASCHEND VERSÖHNLICHEN AUSGANG.

FRIEDRICH BRANDI  
(LESUNG)  
KATRIN KRAUSS-BRANDI  
(BLOCKFLÖTEN)

SAMSTAG 31. AUG. 25  
20 UHR

EINTRITT FREI – SPENDEN WILLKOMMEN



### Ein tierisch guter Wandertag

Am 20. Mai trafen wir uns zu einer Exkursion in die Agrargenossenschaft Bertsdorf/Olbersdorf. Mit dem Bus fuhren wir bis Bahnhof Bertsdorf und liefen von dort zur Rinderanlage wo wir bereits von Herrn Weikelt erwartet wurden. Nach der Begrüßung führte er uns durch die Anlagen. Wir Kinder erfuhren zum Beispiel wie das Futter für die Rinder zusammengestellt wird. Dabei lernten wir die Getreidearten kennen. Die Jungen bestaunten die riesigen Traktoren und fanden sie cool. Das schönste für uns alle war die „Kinderkrippe“ mit den Kälbchen. Das jüngste von ihnen war gerade mal wenige Stunden alt. Wenn sie größer sind, kommen sie in den „Kälbchenkindergarten“. Dort spielen sie und haben Zeit sich zu entwickeln. Im Anschluss daran erfuhren wir viel Wissenswertes über die Biogasanlage. Dann ging es endlich in den großen Rinderstall. Darin haben ca. 600 Milchkühe Platz. Die Hälfte von ihnen musste noch gemolken werden. Wir durften das Melkarussell bestaunen und erlebten, wie die Milch gewonnen wird, aus der viele Milchprodukte hergestellt werden. Zum Abschluss bekam jeder noch eine Milchschnitte. Nun hieß es Abschied nehmen. Wir wanderten über Hänischmühle zurück zur Schule. Dies war für uns Schüler und auch für die Erwachsenen ein interessanter und toller Vormittag.

*Die Kinder der Klasse 2*



Am 09. 08. 2025 werden in die 1. Klasse unserer Schule feierlich aufgenommen:

Antonina Klepuszewska  
Marie Schwertner  
Edda Neidhardt

Annika Pech  
Frieda Schröpfer  
Ally Willke

Jonas Böhmer  
Lian Knobling  
Franz Clemenz  
Moritz Heidrich  
Laurin Pohle

Wito Rodolph  
Noah Vollrath  
Arthur Willecke

Wir wünschen den Schulanfängern einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt.

*B. Bedranowsky  
Schulleiterin*

### Oybiner Geschichten

#### **Über das Oybiner Echo, über Böller und Schüsse auf dem Oybin**

Wer glaubt, dass die Anziehung des Oybins über Jahrhunderte auf der romantischen Stille und der Ansicht der beeindruckenden gotischen Ruinen beruht, der irrt.

Über Jahrhunderte ging die Anziehungskraft auf dem Oybin nicht von den verfallenden Ruinen sondern vom Oybiner Echo aus. Krach statt Stille, Viele wollten es hören.

Das war im Sommer 1705 auch so, genau vor 320 Jahren.

Da ritten russische Offiziere und Soldaten von Zittau zum Oybin.

Zusammen mit Sachsen und Polen waren sie in Zittau stationiert um sich im Krieg gegen den schwedischen König zu vereinen. Wer weiß denn heute noch, worum es damals wirklich ging?

Das haben Kriege so an sich. Tausende tranken mit ihrem Blut die umkämpfte Erde und spätere Generationen kennen die Kriegsgründe gar nicht mehr.

Aber zurück zum Sommer 1705. Die russischen Reiter wollten den Oybin nicht erobern, sondern sich von ihrem mörderischen Handwerk erholen.

Sie hatten vom berühmten Oybiner Echo gehört.

Schon seit Jahrhunderten war dieses akustische Naturphänomen bekannt, dass oft als besondere Attraktion für Besucher genutzt wurde. Ein stark reflektiertes Echo von der Burgruine Oybin, wo Schallwellen von den Felsen zurückgeworfen werden und mehrfach hörbar sind.

Es wird berichtet, dass Böller, die in der Nähe des Schneiderstube abgefeuert wurden, sogar ein achtfaches Echo erzielten. Ursache scheinen dabei,



Schloss Lemberg ©Foto: Archiv

die nach vielen Bränden und Stürmen erfolgten Abholzungen um den Oybin herum gewesen zu sein.

Also versuchten auch die Russen an diesem Sommertag 1705 ihren Spaß auf dem Oybin zu haben und sich beim Schießen und dem nachfolgenden Echo zu erfreuen.

Aber die Freude dauerte nicht an.

Einer der Russen hantierte unglücklich und zerschmetterte sich seine Hand.

Übrigens nur dieser Unfall brachte ihn in die Geschichtsschreibung, die immer mehr über die Unglücke als über das Glück der Menschheit schreibt.

Die Freude der Russen ging - Das Echo blieb.

Da bei der Schießerei und Böllerei nicht immer alles gut ausging, hatten auch die Geschichtsschreiber mehr zu berichten und erweiterten damit auch unser Wissen.

1707 war schon wieder das schwedische Militär in der Stadt Zittau.

Um sich anzubiedern fuhr der Zittauer Stadtrichter mit mehreren Kaufleuten und dem schwedischen Oberst Hjelm und seinen Offizieren nach Oybin um sich auf dem Berg zu belustigen.

Sie nahmen sich Handgeschütze und Mörserkanonen mit auf den Berg, schossen los und hatten viel Spaß. Der Spaß währte aber nicht lange.

Denn in diesem Sommer war es sehr heiß gewesen und so kam es, wie es kommen musste.

Eine Granate entzündete das dürre Gebüsch in den Wäldern und in Windeseile stand der Berg in Flammen.

Die Herren mussten überhastet vom Berg fliehen um sich zu retten. Das auf dem Oybin errichtete Gesellschaftshaus brannte nieder. Die Oybiner und Olbersdorfer hatten die Arbeit.

Eine Woche lang mußten sie darüber wachen, dass das Feuer sich nicht weiter ausbreitete.

Das Schaden nicht immer klug macht, wissen wir. Aber ständiger Schaden ruft auch nach Regulierungen der Verantwortlichen. In diesem Fall war das der Zittauer Stadtrat, der wurde dann auch 1723 tätig.

Allerdings erst nach einem weiteren Zwischenfall.

In diesem Jahr hatten die Zittauer Gymnasiasten eine große Lustbarkeit auf dem Berg Oybin mit natürlich vielen Böllerschüssen, krachend wollten sie feiern.

Die Feier war relativ schnell zu Ende, als ein Böller vorzeitig explodierte und dem Schuldiener, damals noch Kalfaktor genannt, die Stirn wegriss, so dass dieser verstarb.

Jetzt wurde der Rat der Stadt Zittau tätig. Es wurde der Beschluss gefasst, dass künftig Böller nur noch von einem vom Rat bestimmten Feuerwerker gezündet werden dürften.

Das war zwar nicht immer zu kontrollieren, aber ein überfälliger und sinnvoller Beschluss.

Das Böllerschießen wurde reguliert. Dafür wurden sogar Mörserkanonen auf den Oybin gebracht.

Das wird erst wieder für das Jahr 1754 erwähnt. Kroaten hatten verschiedene erbeutete Kanonen auf das Schloss Lemberk verschleppt.

Zwei von diesen Kanonen ließ der Zittauer Tobias Burkhardt auf den Oybin bringen.

Diese waren allerdings schon sehr verbraucht. Die Zündlöcher waren so stark ausgebrannt, so dass Gefahr beim Zünden bestand.

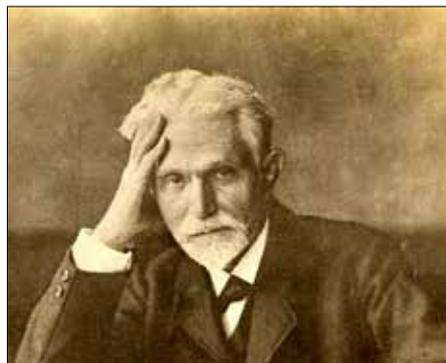
Der Jonsdorfer Schmied Hans-Georg Neumann übernahm die Reparatur. Inzwischen hatte der Zittauer Rat ein hölzernes Pulverhaus bauen lassen.

Den Schlüssel zu dem zweifachen Eingangs in das Pulverhaus bekam der Schulmeister in Oybin. Da hier eine ziemliche Menge Pulver aufbewahrt wurde, wurde auch explizit verboten, dass es niemanden, gleich welchen Standes, gestattet ist mit brennender Tabakspfeife in dies Häuschen, oder auch nur an die geöffnete Tür zu treten. Explosionsgefahr kennt keine Standesunterschiede.

Moschkau schreibt sehr bildlich und eindrücklich dazu:

*„Dicht neben dieser Felszunge werden die Mörser aufgepflanzt, die man hier häufig abfeuert, um ein ganz vortrefliches in seiner Art einziges Echo zu hören, daß wie ein majestätischer Donner durch den zackigen Berggürtel hinrollt. Die Mörser sind von einer mitteln Größe, und werden mit einem hölzernen Pfropfe geladen. Ein Pfund Pulver giebt 4 bis 5 Schüsse. Man richtet die Mündung gegen Nordwest, auf den südöstlichen Abhang des Ameisenbergs zu.*

*Von hier aus also hebt das Echo gleich nach erfolgtem Schuß an, rollt Anfangs tief, noch tiefer, dann höher, nicht allzuschnell an dem halben Zirkel von Felsen und bewachsenen Bergen herum, und verliert sich endlich gegen*



August Bebel (\* 22.02.1840 in Köln-Deutz † 13.08.1913 in Zürich) ©Foto: Bildarchiv WDR

*Süden in den Vertiefungen des Hochwalds in entferntes Geplerre. Diese Biegung am Halbzirkel des felsigen Gebirges giebt dem Echo jene einnehmende Variation, und die Majestät des Schalles wird durch das darunter hinlaufende Thal erhöht. Die Dauer des ganzen Wiederhalls ist ohngefähr 15 bis 20 Sekunden. Man thut wohl, wenn man nicht ganz nahe beym Schuß steht. Ich halte, nach meinem Gefühl, den Winkel, den die zusammentreffenden Stangen hinterm Sommerhause gegen Westsüdwest machen, für den angenehmsten Platz dazu. Wirklich ist dies Echo von solcher Schönheit und Majestät, daß dies allein einer nicht allzuweiten Reise auf den Oybin wohl werth seyn dürfte. "*

So majestätisch war das Echo.

Über 100 Jahre später gab es eine Anordnung, dass vor jedem Schießen zunächst ein laut vernehmbares Glockensignal vom Berg erklingen musste, damit im Tal die Pferde nicht mehr scheuten und die nervenschwachen Bergbesucher nicht mehr erschrecken.

Die Diskussion über das Böllerschießen auf dem Oybin hielt an.

Denn jetzt kamen auch immer mehr Besucher, die von der Romantik und der Stille des Oybin angezogen wurden. 1873 wurden die Stimmen immer lauter, die das Mörserschießen auf dem Oybin völlig abschaffen wollten.

Ihre Begründung war, dass mit dem Schießen Erschütterungen verursacht werden, die besonders an den, den ständigen Verwitterungen ausgesetzt, Ruinen großen Schaden verursachten.

Diese Stimmen setzten sich durch. Umso verwunderter waren die Oybiner 1881.

An einem Abend wurden von ihrem Berg 20 Schüsse hintereinander in die Nacht und ins Gebirge gedonnert. Sie sollten der Welt und allen Sozialisten in der Welt die frohe Botschaft verkünden, dass August Bebel in den Landtag eingezogen war.

Na gut. Die Welt hörte es nicht. Die Oybiner hörten es schon.

Da man 1883 den Platz der Böllerkanonnen zum Bau des Oybin-Museums brauchte, was das Ende des Böllerschießens auf dem Oybin eingeläutet.

Die „Oybiner Schützen Gesellschaft“ übernahm das Erbe auf einem Schützenplatz, einer Wiese die ehemals „Zum Bad“ gehörte.

So überkommt uns noch heute der Lärm aus der Oybiner Geschichte, die noch voller Geschichten ist.

*Es grüßt der Hainer Heiner*

**„Erster August“**

Es rauscht der Wind  
 Es flattern die Blätter  
 Wie von fern ertönen  
 Die Worte der Städter.

Die Wölkchen fliehen  
 Über das Tal  
 Und vom Berge herab  
 Fließt ein Regen-Rinnsal.

Die Birken tanzen,  
 Die Kiefer knarzt,  
 Die herumliegenden Zapfen  
 Sind etwas verharzt.

Der Regen schickt  
 Die ersten Tropfen,  
 Die sich die Sträucher gierig  
 In ihre Beeren stopfen.

Die Besucher treten  
 In die Ruinen ein  
 Und ich schaue nur schweigend  
 Hinüber zum Hain.

Der Wind, er wird stärker  
 Mir wird langsam kalt –  
 Und über allem Geschehen  
 Thront stumm der Hochwald.

Die Blätter woll'n schier  
 Von ihren Ästchen flieh'n  
 Und uns alle zusammen  
 Hält fest der Oybin.

Stephanie Petzold

**Urlaub Ärzte**

**Praxis Fritsche**  
 28.07. – 08.08.2025

**Praxis Dr. Gerlach**  
 11.08. – 15.08.2025

**30.  
August  
2025**

**Tag d. offenen Tür  
und Depotfest**



ab 14:30 Uhr  
Oberländer Blasmusik  
Hainewalde

und ab 20:00 Uhr  
„Die Gellis-Liveband“  
[www.gellis-live.com](http://www.gellis-live.com)

**ab 14 Uhr am Gerätehaus der OF Kurort Oybin**

- Fahrzeugausstellungen
- Präsentation DLRG Zittau, Landespolizei Sachsen, Bergwacht „Zittauer Gebirge“
- Oberlausitzer Kuchenrad'l
- Vorführung der OF Kurort Oybin
- Für Kinder: Hüpfburg, „Spiel und Spaß“ mit der KiTa Oybin und der Jugendfeuerwehr Oybin



**ORTSFEUERWEHR  
KURORT OYBIN**



**AUGUST  
2025**

**2.+3.**





NATURPARK  
ZITTAUER  
GEBIRGE

Lückendorfer  
Bergrennen

seit 1923

Ortsclub im ADAC

ROAC

mcROBUR ZITTAU e.V.

**Der Berg ruft!**

INTERNATIONALES BERGRENNEN · FIM BERGRENNEPANEISTERSCHAFT  
RENNWAGEN · MOTORRÄDER · SIDECARS  
[www.bergrennen-lueckendorf.com](http://www.bergrennen-lueckendorf.com)

**Sonntag**  
**31. August 2025**  
**10:00 - 17:00 Uhr**

# 5. Naturpark Kinderfest



**im Naturparkgarten  
Zittauer Gebirge  
Erholungsort Waltersdorf**

**Zurück zur Natur  
den Querxen auf der Spur**



### Unsere Höhepunkte: 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

erwarten Euch viele interessante Angebote rund um das Thema Natur

- Bastelspaß mit Naturmaterialien
- „Paradies Wiese“
- Suche nach Gold und Mikroedelsteinen
- Pilzausstellung und Bestimmung
- Alpakawanderungen
- die Wiesenimkerei wird zu Gast sein
- „Die bunte Welt der Heilpflanzen - Kräuter für Jung und Alt“
- Grasköpfe können gebastelt werden
- Bogenschießen, Kinderspiele **und vieles mehr ...**

**14:00 Uhr** Kräuterführung mit Andrea

**15:00 Uhr** Puppentheater „Artenschutz im Garten“

**15:30 Uhr** Lucas Liederkiste - Selbstgeschriebene und bekannte Kinderlieder zum Lachen und mitmachen.

### Für das leibliche Wohl aller ist gesorgt.

Die hungrigen Querxe sind außerdem am Lagerfeuer willkommen.  
„Feuer und Flamme - Lagerfeuer selber lernen und erleben,  
mit Wildkräuterküche und Blütenbar“



**Dr. Thomas Immobilien GmbH**  
www.drti.de | 02763 Zittau | Neustadt 34



Sie haben eine Immobilie zu verkaufen?  
**Wir bringen Ihre Immobilie  
in liebevolle Hände!**  
Kompetente **Werteinschätzung**,  
fachgerechte **Beratung** und  
effiziente **Vermarktung**

**03583/79666-0 info@drti.de**

Der Eintritt ist frei.

Parkmöglichkeiten  
am Naturparkhaus  
(ca. 5 Gehminuten vom  
Naturparkgarten entfernt)



**Tobias Spittler**  
FORSTWIRT

Rosa-Luxemburg-Straße 21  
02785 Olbersdorf  
Mobil: 0176 41650945  
info@haus-und-forstservice.de  
www.haus-und-forstservice.de

*Meine Angebote  
für Sie.*

- Gartenpflege/Landschaftspflege ■ Heckschnitt
- Wurzelstockfräsen ■ Grundstücksrodungen
- Transporte bis 2,5 t oder 5 m<sup>3</sup> ■ Häckselarbeiten
- Brennholzverkauf ■ Baumfällarbeiten uvm.



### Bestattungsinstitut „Friede“

U. Zimmermann GmbH  
Görlitzer Straße 1  
02763 Zittau - Haltepunkt

**Telefon: 03583 510683**  
**Tag & Nacht**

365 Tage im Jahr und 24 Stunden  
täglich für Sie erreichbar!

WIR STEHEN MIT UNSERER FACHKOMPETENZ FEST UND  
VERLÄSSLICH IN SCHWEREN STUNDEN AN IHRER SEITE.



Inh. Felix Walter  
Ernst-May-Str. 63 · 02785 Olbersdorf  
Tel. 03583 691657 · info@walterelektrotechnik.de

- Elektroinstallation • Verkauf Elektrogeräte
- Telefon und Internet • Smart Home
- Computernetzwerke • SAT-Anlagen

**TELENOT-Alarmanlagen**



**DACHDECKEREI  
KÖHLER**  
Inh. R. Köhler

- *Steildach*  
*in Ziegel- o. Naturschiefer*
- *Fassade*
- *Flachdach*

Richard-Goldberg-Straße 26 · 02779 Großschönau  
Telefon 035841 37673 · Fax 63775  
**Funk 0162 9223248**  
dachdeckerei-koehler@t-online.de · www.dachdeckerei-koehler.de

**Bestattungsvorsorge**



**zilentio**  
IHR BESTATTUNGSDIENST ZITTAU

**Tel.: 03583 5763-20**

Reichenberger Straße 4, 02763 Zittau



**BISTRO IM HOTEL AM BERG OYBIN**  
NEBEN DEM BAHNHOF OYBIN – Tel.: 035844 - 7320

**Frühstück nach Karte für Jedermann**  
**Brötchenverkauf auf Vorbestellung**  
**täglich, auch Samstag & Sonntag!**

**Brotzeiten, Flammkuchen**



Mo-Do 7:30 - 14:00 Uhr - Fr 7:30 - 20:00 Uhr  
Sa 8:00 - 20:00 Uhr - So 8:00 - 14:00 Uhr

**BUCHHOLZ**



Renovierungen  
Haus- und Gartenservice  
Strauch- und Heckenschnitt  
Imkerei mit Honigverkauf

TELEFON: 0172 8049 099  
E-MAIL: buchholz-dienstleistung@web.de  
Grund 1, Lückendorf 02797

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Oybin  
Hauptstr. 15,  
02797 Kurort Oybin  
Tel.: 035844 76630  
E-Mail: gemeindeamt@oybin.com

### Verantwortlich

#### für den amtlichen Teil:

Tobias Steiner, Bürgermeister

#### Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Für Inhalte der Texte zeichnen die Verfasser verantwortlich.

### Satz, Druck und Anzeigen:

Hanschur Druck  
Hauptstraße 71, 02779 Großschönau  
Tel.: 035841 37060  
Fax: 035841 37062  
E-Mail: info@hanschur-druck.de,  
www.hanschur-druck.de

### Texte und Fotos:

Gemeinde Oybin – Bei anderen Urhebern extra gekennzeichnet.

### Erscheinungsweise:

monatlich, kostenlose Verteilung an jeden Haushalt der Gemeinde Oybin  
Das Gemeindeblatt ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.

## KONTAKT UND SPRECHZEITEN

Tel.: 035844 76630

### Gemeindeverwaltung

Di: 9:00 bis 12:00 Uhr  
13:30 bis 18:00 Uhr  
Do: 9:00 bis 12:00 Uhr  
13:30 bis 15:00 Uhr  
oder nach Vereinbarung.

### Sprechtag Amt

Die Gemeindeverwaltung ist während und außerhalb der o.g. Öffnungszeit telefonisch und elektronisch erreichbar.

### Sprechzeiten des Bürgermeisters

nur mit terminlicher Vereinbarung  
**steiner@olbersdorf.de**  
**reinhold@olbersdorf.de**

Tel.: 035844 7330

### Haus des Gastes

MO, MI, FR 09.00 – 16.00 Uhr  
Di + DO 09.00 – 17.00 Uhr  
SA + SO/FT 09.00 – 15.00 Uhr  
info@oybin.com

# Veranstaltungen

August 2025

## 01.–03. Historik Mobil

02 | Samstag

20.00 **Historischer Mönchszug**, Burg und Kloster Oybin mit Chorkonzert in der Klosterkirchruine

03 | Sonntag

10.30 **Gottesdienst** in der Kirche Lückendorf

05 | Dienstag

9.30 **Wanderung mit dem Naturparkführer zum Weißen Stein**, Dauer ca. 3-4 Stunden ab Haus des Gastes, kostenfrei

14.00 **Gereimte Ortsführung mit Ritter Johann** ab Haus des Gastes, Anmeldung bis zum Vorabend erforderlich 0174 9097622

06 | Mittwoch

16.00 **Führung in der Kirche Lückendorf**

18.00 **Meditation & Orgel** in der Bergkirche Oybin

07 | Donnerstag

11.00 **Führung in der Bergkirche**

08 | Freitag

15.00 **Bogenschießen für Jedermann**, Naturbühne  
Anmeldung erfordl.: 0178 5634529

09 | Samstag

10.07 **Stadtwächterzug der Schmalspurbahn** unterwegs mit dem Hauptmann der Stadtwache ab Bahnhof Oybin, Voranm. erf.: 03583 540540

20.00 **Abendmusik bei Kerzenschein** in der Bergkirche  
Ein Glanz von Hoffnung und Freude  
Duo colla parte - Violine und Orgel

10 | Sonntag

15.00 **Berggottesdienst** auf dem Töpfer

12 | Dienstag

14.00 **Gereimte Ortsführung mit Ritter Johann** ab Haus des Gastes, Anmeldung bis zum Vorabend erforderlich 0174 9097622

13 | Mittwoch

9.30 **Wanderung mit dem Naturparkführer zum Töpfer**, Dauer ca. 3-4 Stunden ab Haus des Gastes, kostenfrei

10.30 **Öffentliche Führung auf Burg & Kloster Oybin** ab Gesindehaus/Eingang

16.30 **Atmen im Wald**  
Atemübungen \* Atemmeditation \* Aktivierung  
Treffpunkt „Haus Sonnenblick“ Lückendorf, im Grund 3, Anmeldung: Tel. 0160 7716540

18.00 **Meditation & Orgel** in der Bergkirche Oybin

14 | Donnerstag

11.00 **Führung in der Bergkirche**

15 | Freitag

15.00 **Bogenschießen für Jedermann** auf der Naturbühne, Anmeldung erfordl.: 0178 5634529

19.00 **Ein Ausflug in die Romantik, Burg & Kloster Oybin**  
Abendliche Führung in die Zeit der Romantik mit Orgelspiel in der Bergkirche und Chorkonzert in der Klosterkirchruine, Treff: Bergkirche

16 | Samstag

20.00 **Historischer Mönchszug**, Burg und Kloster Oybin mit Chorkonzert in der Klosterkirchruine

17 | Sonntag

15.00 **Berggottesdienst** auf der Ludwigshöhe

19 | Dienstag

9.30 **Wanderung mit dem Naturparkführer zum Ameisenberg**, Dauer ca. 3-4 Stunden ab Haus des Gastes, kostenfrei

14.00 **Gereimte Ortsführung mit Ritter Johann** ab Haus des Gastes, Anmeldung bis zum Vorabend erforderlich 0174 9097622

20 | Mittwoch

10.00 **Wanderung mit dem Urlauberpfarrer** ab Haus des Gastes

Tel. Anmeldung erforderlich: 0174 9097622

18.00 **Meditation & Orgel** in der Bergkirche Oybin

21 | Donnerstag

11.00 **Führung in der Bergkirche**

22 | Freitag

15.00 **Bogenschießen für Jedermann** auf der Naturbühne, Anmeldung erfordl.: 0178 5634529

23 | Samstag

10.00 **Naturparkführung** ab Bahnhof Oybin Niederdorf, kostenpflichtig

10.07 **Stadtwächterzug der Schmalspurbahn** unterwegs mit dem Hauptmann der Stadtwache ab Bahnhof Oybin, Voranm. erf.: 03583 540540

20.00 **Abendmusik bei Kerzenschein** in der Bergkirche  
Chorkonzert mit „querbeet“

24 | Sonntag

20.00 **Theater mit „Kurzweyl“ im Theaterwagen** am Bahnhof Oybin, Voranmeldung: 0173 5457828

26 | Dienstag

9.30 **Wanderung mit dem Naturparkführer zum Hochwald**, Dauer ca. 3-4 Stunden ab Haus des Gastes, kostenfrei

27 | Mittwoch

10.30 **Öffentliche Führung auf Burg & Kloster Oybin** ab Gesindehaus/Eingang

18.00 **Meditation & Orgel** in der Bergkirche Oybin

28 | Donnerstag

9.30 **Mühlstein-Wanderung Lückendorf** ab Parkplatz Kurhaus mit Voranmeldung: 035844 72344 od. 72862

11.00 **Führung in der Bergkirche**

30 | Samstag

14.00 **Depotfest der Freiwilligen Feuerwehr Oybin**  
Blasmusik, Kinderspass, Tanz am Abend

20.00 **Historischer Mönchszug**, Burg und Kloster Oybin mit Chorkonzert in der Klosterkirchruine

31 | Sonntag

15.00 **Berggottesdienst** auf dem Hochwald

OYBIN